

1.500 mt: Der größte Wolff der Welt!

Großkrane liegen im Trend, denn für Großkrane gibt es immer noch gut zu tun. Am 3. April stellte Wolffkran seinen „Big Wolff“ vor, die Wipper-Antwort aus Heilbronn auf die Nachfrage aus dem Hoch- und Kraftwerksbau.



Tolles Wetter, neuer Kran und gute wirtschaftliche Perspektiven.



Krantaufe: Dr. Peter Schiefer tauft den größten Serien-Wolffkran – natürlich – auf den Namen „Big Wolff“.

Fünf dieser Großkrane sollen in diesem Jahr gebaut werden. Von diesen fünf Kranen sind zwei verkauft und zwei weitere befinden sich in der Angebotsphase. Bei entsprechender Nachfrage sollen die Fertigungskapazitäten für 10 bis 15 Wolff 1250 B jährlich ausreichen.

Irgendwie sieht man dem filigranen Wippausleger die enorme Tragkraft gar nicht an: 1.500 mt, das sind 60 t oder 60 VW-Golf bis zu einem Radius von 25 m im 3-strängigen Betrieb. Der Wolff 1250 B sei zwar nicht die größte jemals von Wolffkran entwickelte Maschine, erklärte der sichtbar gut gelaunte geschäftsführende Gesellschafter Dr. Peter Schiefer, aber es ist der größte Serienkran, den das Unternehmen jemals realisiert hat, der derzeit größte Wolff im „Rudel“.

Die Fertigungskapazitäten, so erklärte Dr. Peter Schiefer in einem Hintergrundgespräch, waren ab Mitte 2008, angesichts der sich abzeichnenden Wirtschaftsaussichten und der darauf basierenden eigenen Geschäftserwartungen für 2009, heruntergefahren worden. Inzwischen aber habe sich herausgestellt, dass man „vielleicht ein wenig zu sehr auf die Bremse getreten hat“. Auf jeden Fall korrigierte Dr. Peter Schiefer die Geschäftserwartungen



TRS Transport-Service

Genehmigungsbeschaffung und Transportbegleitung durch ganz Europa

Außergewöhnlicher Service

Außergewöhnliche Transporte

TRS TRANSPORT-SERVICE GmbH
 Postfach 13 04 29, 45294 Essen, Tel. 0201 - 592 83 00
 NIEDERLASSUNG BUNDE
 Dollartstraße 4, 26831 Bunde, Tel. 04953 - 923674

TRANSPORT-SERVICE

Website: www.trstransport-service.de

Der neue WOLFF 1250 B auf einen Blick

Benennung	WOLFF 1250 B
Max. Ausladung (m)	80
Max. Tragfähigkeit (t)	60
Max. Tragfähigkeit bei 80 m (t)	11
Max. freistehende Turmhöhe (m)	90
Hubwerksleistung (kW)	132

... die gewaltigen Dimensionen des Wolff 1250 B „erklettern“. KM-Bild



Der Gegenausleger begnügt sich mit einem Durchschwenkradius von gerade einmal 9,8 m.

nach oben und brachte sogar mögliche Neueinstellungen ins Gespräch.

„Gut läuft es für uns, sehr gut“, betonte auch Wolffkran-Geschäftsführer Klaus Buch. Tolles Wetter, neuer Kran und

der Wipper-Reihe. Man kann also durchaus sagen, dass dieser Großkran seine Entwicklung einem „Baukastensystem“ verdankt, weil wesentlich konstruktive Features ohnehin im Wolffkran-Programm enthalten



gute wirtschaftliche Perspektiven – kein Wunder, dass die Wolffkraner in bester Stimmung waren. Da konnte Dr. Peter Schiefer es auch mit Humor nehmen, dass ein Mitarbeiter des Wettbewerbs, der offenbar ebenfalls am neuen „Big Wolff“ interessiert war, als Gewinner eines zweitägigen Wochenendausflugs gezogen wurde, den Wolffkran verlost hatte ...

Dieser dürfte dann bei der Kranbegehung vielleicht die eine oder andere wertvolle Erkenntnis erhalten haben. Und bei der Kranbegehung offenbarte sich dann doch die enorme Kraft, die dieser Wippkran auf die Baustelle bringt. Turmstücke von den Ausmaßen eines gediegenen Treppenhauses lassen erahnen, für welche Einsatzzwecke der Wolff 1250 B vorgesehen ist.

Der Big Wolff vereint die technische Innovationen aus allen Wolff-Klassen, wie zum Beispiel die Kransteuerung und die letzten Entwicklungen aus

sind – es wurden also bewährte Komponenten verbaut.

Vom kleinen bis zum großen Wolffkran findet man zum Beispiel die Wolff-Sicherheitssteuerung. Für den Wolff 1250 B kommt das Turmsystem TV 33 zum Einsatz. Dazu gibt es alle nötigen System-Komponenten wie Fundamentanker, Außenkletterwerk, Innenkletterwerk, Turm-Abspannrahmen, Kreuzrahmen für die stationäre Aufstellung, aber auch ein Unterwagen für die fahrbare Aufstellung des Krans.

Neben der Stärke legten die Konstrukteure aber großen Wert auf Effizienz. Der Gegenausleger begnügt sich mit einem Durchschwenkradius von gerade einmal 9,8 m, was den Einsatz des „roten Riesen“ auch bei eingeschränkten Platzverhältnissen zulässt. Um die zeitraubende und mühevoll Tätigkeitsleistung der Umscherung in eine zweifache oder dreifache Seileinschwenkung für schwere Lasten zu erleichtern, hat der Hersteller

zudem eine Umscherhilfe entwickelt, die bereits zum Patent angemeldet wurde.

Außerdem heben die Heilbronner die Arbeitsgeschwindigkeiten der Antriebe, will heißen, die Möglichkeit hoher Umschlagleistungen hervor. Durch die Ausstattung mit dem neu entwickelten Hubwerk 132 kW erreicht der Wolff 1250 B eine maximale Traglast von 20 t im 1-Strang-, 40 t im 2-Strang- und 60 t im 3-Strang-Betrieb.

Eine 4-Strang Ausführung mit 80 t ist möglich.

Im häufig angewendeten 1-Strang-Betrieb erreicht die Hubwinde Spitzengeschwindigkeiten von 190 m pro Minute. „Das setzt bei einer durchschnittlichen Nutzung des Krans derzeit Bestmarken in dieser XXL-Krangruppe – und alles stufenlos und ohne Getriebeumschaltung!“, sagt Ulrich Dörzbach, Geschäftsführer von Wolffkran. Das leistungsoptimierte Hubwerk ermöglicht dem Kranführer, maximale Leistung in allen Seillagen abzurufen. Das Ergebnis laut Wolffkran: 30 % schnellere Geschwindigkeit bei Teillasten. Die Leistungsoptimierung findet ebenfalls Anwendung im Einziehwerk. Hier wird im Teillastbereich eine Geschwindigkeitssteigerung von 40 % erreicht.

Die serienmäßige Seilwickelkapazität des Hubwerks von fast 1 Kilometer, ausreichend für Gebäudehöhen bis 800 m

„Es ist unser Ziel, dass ein Kran dieser Größenordnung erstmals innerhalb von zwei Tagen komplett aufgestellt werden kann.“

im 1-Strang-, 400 m im 2-Strang und 260 m im 3-Strang-Betrieb für Gewichte bis zu 60 t, stellt sicher, dass dieser Hochbaukran auch in den weltweit neu angestrebten luftigen Höhen nicht so schnell an seine Grenzen stößt.

Ein weiterer wichtiger Punkt bei solchen Großkränen betrifft die Wirtschaftlichkeit bei Transport und Montage, so Dörzbach: „Es ist unser Ziel, dass ein Kran dieser Größenordnung erstmals innerhalb von zwei Tagen komplett aufgestellt werden kann.“

Möglich werden soll dies durch mehrere Details. So ermöglicht die neue zum Patent angemeldete Bauart der Wolff-Wipper geringe Einzelteil-Gewichte und kurze Montagezeiten. Die Gewichte der zentralen Teile beim Wolff 1250 B liegen bei rund 15 t.

Die neu eingeführte Montagehilfswinde erleichtert das Einscheren aller Seile. Das neuartige Verbindungskonzept gewährleistet die schnelle und sichere Montage der Maschinenplattform. Außerdem kann das Drehteil des Krans bereits vor der endgültigen Installation elektrisch gedreht werden.

Effizient zeigt sich der Riesen-Wolff aber auch beim Transport: Die Turmspitze kann mittels eines Gelenks zusammengeklappt werden und ermöglicht somit einen platz- und kostensparenden Transport. „Besonders wichtig ist dies für die Verschiffung in Länder mit wachsender Nachfrage nach großen Wippern wie in Nordamerika, Australien und den Mittleren Osten“ erläuterte Dr. Peter Schiefer, geschäftsführender Gesellschafter von Wolffkran.



KM Bis zu fünf Wolff 1250 B kann Wolffkran jährlich produzieren, zwei der großen „Wölfe“ sind in diesem Jahr schon verkauft.

- Teleskop-Krane bis 700 t
- Industriemontagen
- Gittermast-Krane bis 800 t
- Schwertransporte
- Raupen-Krane bis 1500 t
- Arbeitsbühnen

FRANZ BRACHT

KLAN-VERMIETUNG GMBH

www.bracht-autokrane.de

● Standorte **FRANZ BRACHT**
 ● Standorte **HOFMANN**
 ● Standort **WILDEN**

Hauptverwaltung
59597 ERWITTE
 Overhagener Weg 11-13
 PF 1047 / 59591 Erwitte
 Tel. 02943 / 97020
 Fax 02943 / 7881

47138 DUISBURG
47809 KREFELD
45659 RECKLINGHAUSEN
32052 HERFORD
59823 ARNSBERG
59510 LIPPETAL
58453 WITTEN

Tel. 0203 / 455550
 Tel. 02151 / 15921-0
 Tel. 02361 / 96045-0
 Tel. 05221 / 97430
 Tel. 02931 / 963720
 Tel. 02388 / 302525
 Tel. 02302 / 392817-0

Fax 0203 / 4555530
 Fax 02151 / 15921-20
 Fax 02361 / 96045-20
 Fax 05221 / 75047
 Fax 02931 / 963725
 Fax 02388 / 302527
 Fax 02302 / 392817-9

...Lust auf Last!

UNTERNEHMENSGRUPPE